

Aus dem 2. Bezirk schreibt uns ein Mitarbeiter:
Im 2. Bezirk hat sich der durch seine sowohl im Frieden als auch während des Krieges glänzend bewährte, segensreiche Tätigkeit bekannte Elternverein „Pestalozzi“ der Aktion warm angenommen, der dieselbe, unterstützt vom Magistrat der Stadt Wien, vorläufig an acht Schulen, den Knaben- und Mädchen-Volks- und Bürgerschulen in der Leopoldgasse, Kleinen Sperlgasse, Schwarzinger- und Weintraubengasse, in Angriff nehmen wird. Der seit zehn Jahren bestehende Verein, der durch seine Kinderschuttfürsorge, seine Bekleidungs- und Nahrungsaufnahmeaktionen sowie durch die Unterhaltung einer Kinderlesehalle, der ersten, die in Oesterreich gegründet wurde, überaus Ersprießliches geleistet hat, schien vermöge des bereits bestehenden und tadellos funktionierenden Apparats für Kinder- und Nahrungsaufnahmeaktionen — gegenwärtig verabreicht der Verein 750 Kindern täglich warmes Mittagessen — dazu berufen, die geplante Frühstückaktion in der Leopoldstadt durchzuführen. Auf Anregung mehrerer Vorstandsmitglieder beschloß der Verein, als die Aktion propagiert wurde, sich auch dieser anzunehmen, und die mit dem Rathause geführten Verhandlungen brachten alsbald auch das erfreuliche Resultat, daß am Montag mit der Verabreichung des Frühstücks an den genannten Schulen wird begonnen werden.

Die an der Spitze des Vereines stehenden Herren: Präsident Arnold Lemberger, Vizepräsident Lehrer Josef Stern, Schriftführer Oberlehrer Jakob Rohn, Kassier Oberlehrer Leopold Richter, haben, unterstützt von den Damen der Küchenleitungen, den Frauen Dora Stein und Rosa Werner, alle Vorbereitungen für die erste Verabreichung des warmen Frühstücks getroffen, und es ist zu erwarten, daß sich die Durchführung in tadelloser Weise abwickeln wird. Die für die Zubereitung des Frühstücks notwendigen Materialien werden zum Teil von der Fürsorgezentrale im Rathaus beigegeben, zum Teil werden sie vom Präsidium des Vereines „Pestalozzi“ eingekauft. Obermagistratsrat Dr. Donat hat in fürsorglicher Weise vorgekehrt, daß dem Verein die zur Verabreichung des Frühstücks nötigen Lebensmittel für die Kriegszeit gesichert werden. Das

Frühstück wird aus einem Viertelliter Milchkafee und einem Stück Brot im Gewicht von 70 Gramm bestehen. Die Zubereitung erfolgt unter jeweiliger Aufsicht der Vorstandsdamen in der Küchenzentrale des Vereines in der Sperlgasse Nr. 31. Dasselbst stehen große Kessel und Kochgeschirre, die mehr als 100 Liter fassen, zur Verfügung, so daß das Frühstück bereits um 7 Uhr früh zur Abholung für die einzelnen Schulen bereit stehen wird. Der Transport zur Schule erfolgt in Kochkisten und Brotbeutel durch ältere und stärkere Schulkinder der betreffenden Anstalten, wo in einem gut geheizten größeren Raum, im Turnsaal oder einem hiezu bestimmten Schulzimmer das Frühstück von den Schülkinder in der Zeit zwischen 7 1/2 und 8 Uhr früh unter Aufsicht einer Lehrperson eingenommen wird. Das Kochgeschirr stellt, wie erwähnt, der Verein bei, während das von den Kindern zu benutzende Geschirr, sehr hübsche Emailblechtafel, vom Magistrat zur Verfügung gestellt werden.

Die umfassenden Vorarbeiten und die glänzende Organisation des Vereines „Pestalozzi“ lassen die berechtigten Hoffnungen zu, daß sich die Frühstückaktion für die armen Schulkinder der Leopoldstadt als ein wahrer Segen erweisen wird.